

Handbetätigte Multikupplung PISTER PMK[®]

BEDIENUNGSANLEITUNG

1) Allgemeine Hinweise

Die handbetätigte PISTER Multikupplung wird in der Bedienungsanleitung mit PMK abgekürzt.

Die Bedienungsanleitung ist sorgfältig zu lesen und aufzubewahren. Bei Fragen zur Installation oder Handhabung des Produktes wenden Sie sich bitte an den Hersteller.

Bei Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung übernimmt der Hersteller keine Haftung.

Die Hinweise sind zu beachten und zu kontrollieren und beschreiben Verhaltensmaßnahmen, deren Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder Lebensgefahr für Anwender oder Dritte bzw. zu Sachschäden für die Anlage oder die Umwelt führen können.

Alle Arbeiten sind durch sachkundiges, qualifiziertes Personal durchzuführen. Nationale Vorschriften zur Unfallverhütung sowie ortsgebundene Sicherheitsvorschriften des Betreibers werden durch diese Betriebsanleitung nicht ersetzt und sind in jedem Falle als vorrangig zu betrachten.

Die Maschinenrichtlinie 2006/42/EG ist zu beachten.

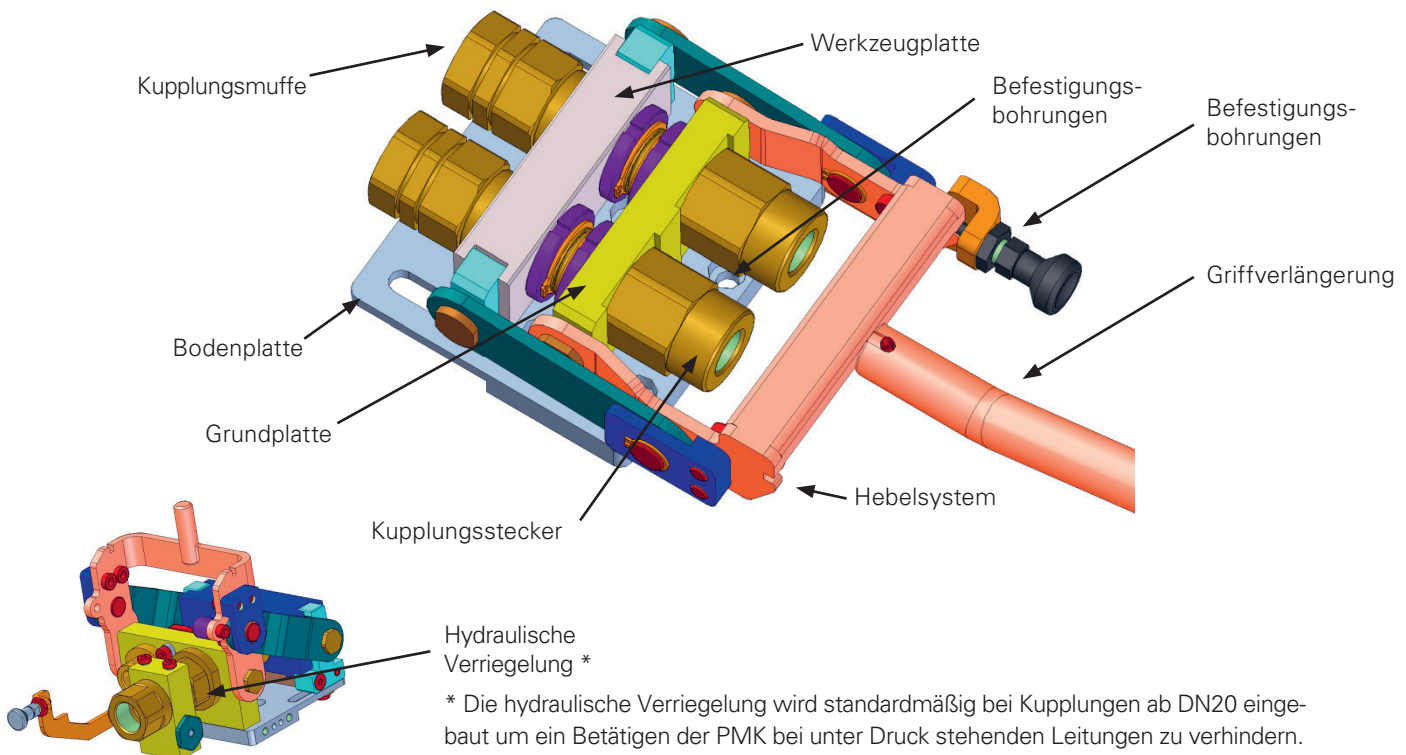
Eine Reparatur ist nur durch den Hersteller zulässig! Änderungen an dem System durch den Betreiber sind unzulässig und führen zum Verlust der Garantie/Gewährleistung.

Es besteht keine Garantie für Verschleißteile. Die in den Kupplungen verbauten Dichtsätze unterliegen einem normalen Verschleiß, welcher stark von den Einsatzbedingungen und der Pflege der Kupplungen abhängt. Bei Undichtheiten ist zuerst der Dichtsatz durch den Kunden auszutauschen. Es besteht kein Garantieanspruch auf einen kompletten Austausch der PMK bei Ausfall eines Verschleißteils.

Der Hersteller behält sich das Recht von technischen Änderungen und Verbesserungen jederzeit vor.



Symbole: Gefahr, Warnung! Dieses Symbol weist darauf hin, dass Gefahren für Leben und Gesundheit von Personen bestehen. Instruktionen beachten und gemäß Bedienungsanleitung durchführen.



2) Installation

Inbetriebnahme nur durch qualifiziertes Personal. Geeignete Schutzausrüstung tragen.

Es wird empfohlen, die Kupplungsstecker am Arbeitsgerät und die Kupplungsmuffen am Werkzeug zu montieren. Im ausgekuppelten Zustand dürfen die Kupplungsmuffen nicht mit Impulsdrukken beaufschlagt werden.

Kontrolle der Anschlussdaten der PMK mit den Anlagenparametern (Anschluss, Medium, Druck, Temperatur) überprüfen. Gegen Drucküberschreitung und Druckschläge sind geeignete Maßnahmen zu treffen.

Genügend Raum für Bedienung, Wartung, Instandhaltung vorsehen. Die PMK oder mitgelieferte Handhebel dürfen in keiner Position in Verkehrs- und Fluchtwege hineinragen.

PMK muss mit geeigneten Befestigungsmaterialien sicher an der Maschine befestigt werden. Unzulässige Spannungen und Reaktionskräfte, -momente an PMK vermeiden.

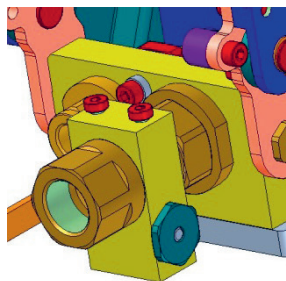
Die Kupplungen und die Mechanik der PMK müssen sauber und unbeschädigt sein. Die Schläuche an den Kupplungen installieren. Die Schläuche dürfen nicht mit dem Hebelsystem in Kontakt kommen da sonst die Gefahr des Entkuppelns unter Druck besteht.



ACHTUNG! Beim Anziehen der Verschraubungen (Kundenanschlüsse) muss unbedingt mit einem geeigneten Werkzeug gegen gehalten werden.



ACHTUNG! Bei PMK mit hydraulischer Verriegelung ist bei Montage der Anschlussleitung der Stutzen der hydraulischen Verriegelung mit einem geeigneten Werkzeug gegenzuhalten! Die hydraulische Verriegelung ist immer maschinenseitig zu installieren.



Die Bedienungsanleitungen des Herstellers der Kupplungen sind zu beachten. Nach Montage mehrere Kuppelvorgänge durchführen und Dichtheit bei Betriebsbedingungen überprüfen.

Bei Entfernen der Werkzeugplatte sind die in ihr installierten Kupplungsmuffen und Kupplungsstecker gegen Beschädigungen und Verschmutzungen zu schützen; ggf.

Parkstation für Werkzeugplatte und Schutzplatte für Grundplatte verwenden.

3) Einkuppeln

3.1 Aus Sicherheitsgründen muss die Maschine beim Verbinden und Trennen ausgeschaltet und Restdruck sollte nach Möglichkeit abgebaut sein, System muss drucklos sein!

3.2 Reinigen Sie die Oberflächen des festen und beweglichen Teils vor jedem Verbinden gründlich.

3.3 Werkzeugplatte einsetzen
Ggf. die Griffverlängerung am Hebelsystem aufsetzen.

3.4 Beim Kuppeln Hebel nur bis zum Widerstand drücken, kurz warten bis sich der Restdruck abgebaut hat.

3.5 Danach den Hebel bis zum Anschlag durchdrücken und so den Kupplungsvorgang abschliessen, bis Rasterung hörbar einrastet

Beschädigungen beim Kupplungsvorgang vermeiden:

KEINE Schlagartigen Kupplungsbewegungen mit dem Hebel durchführen!

Ggf. die Griffverlängerung entfernen und an geeigneter Stelle verwahren.

ACHTUNG! VERLETZUNGSGEFAHR: Das Schnellkupplungssystem darf nur im drucklosen Zustand, $p = 0$, eingekuppelt werden. Nicht Einkuppeln, wenn Durchfluss im Hydraulikkreislauf ist.

Die Rasterung muss zuverlässig eingreifen!



Bei defekter Rasterung darf Schnellkupplungssystem nicht betrieben werden!

PMK mit hydraulischer Verriegelung können nur bei druckloser Zuleitung eingekuppelt werden.

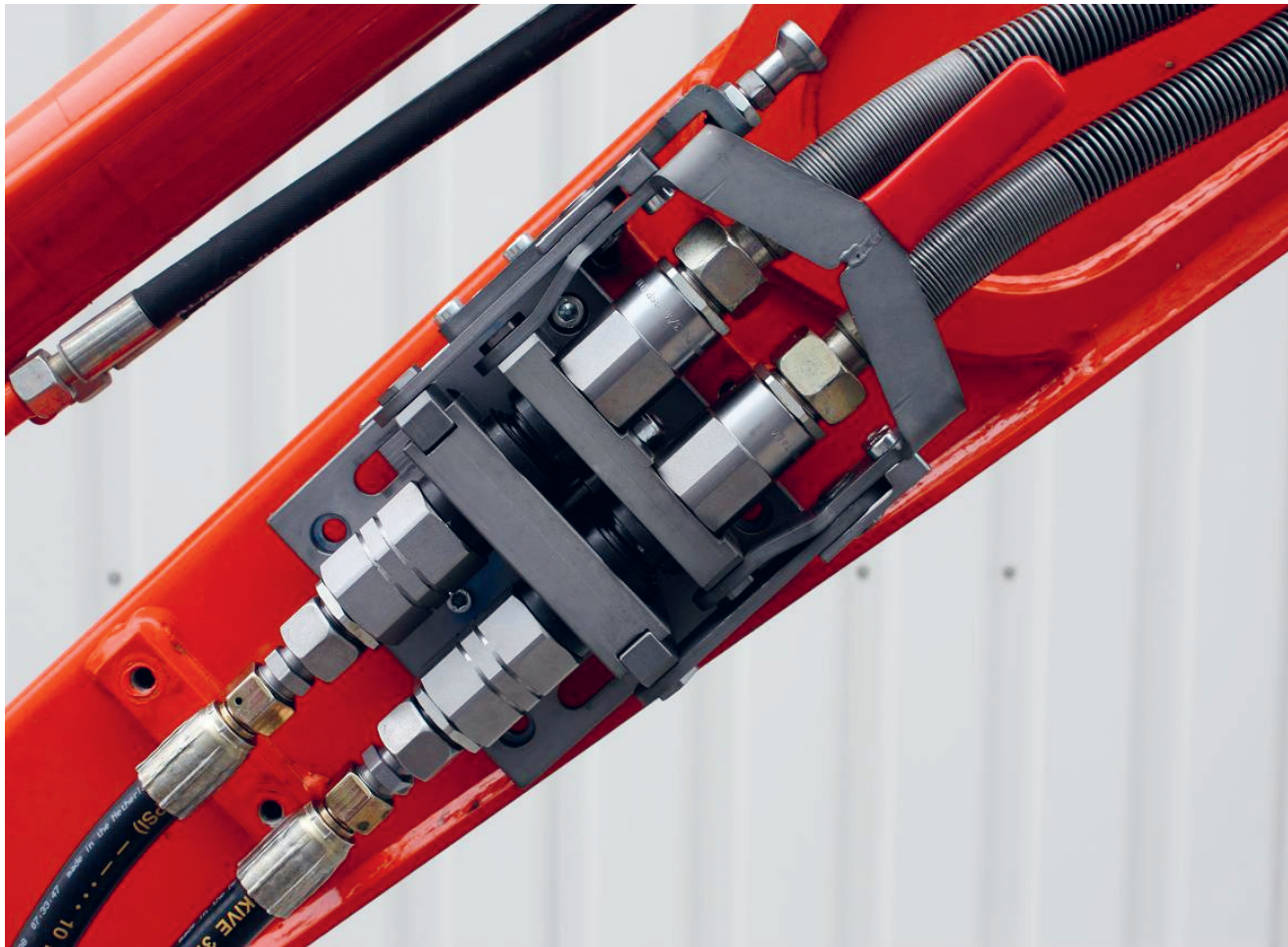
4) Auskuppeln



ACHTUNG! VERLETZUNGSGEFAHR: Das Schnellkupplungssystem darf nur im drucklosen Zustand, $p = 0$, ausgekuppelt werden. Nicht Auskuppeln, wenn Durchfluss im Hydraulikkreislauf ist.

PMK mit hydraulischer Verriegelung können nur bei druckloser Zuleitung ausgekuppelt werden. Ggf. die Griffverlängerung am Hebelsystem aufsetzen.

Den Knopf der Rasterung ziehen, um das Hebelsystem zu entrasten. Das Schnellkupplungssystem ganz öffnen. Werkzeugplatte entfernen. Die Kupplungsmuffen und -stecker mit geeigneten Mitteln vor Verschmutzung und Beschädigungen schützen: Parkstation für Werkzeugplatte und Schutzplatte für Grundplatte verwenden! Ggf. die Griffverlängerung entfernen und an geeigneter Stelle verwahren.



5) Wartung, Pflege, Instandhaltung

5.1) Allgemeine Hinweise

Die PMK ist mit hydraulischen Kupplungsmuffen und Kupplungssteckern ausgerüstet, Bild 1. Bei regelmäßiger Pflege und Reinigung der Kupplungsstecker sind die in den Kupplungen verbauten Dichtsätze sehr langlebig. Die Wartung und Wartungsintervalle sind entsprechend den Einsatzbedingungen vom Betreiber festzulegen. Die Betätigungsfähigkeit (insbesondere die Funktion der Rasterung), die Funktion der hydraulischen Verriegelung und Dichtheit der PMK ist mindestens wöchentlich zu prüfen. Reparaturen an der PMK dürfen nur durch den Hersteller durchgeführt werden (Ausnahme: Austausch der Dichtringe in den Kupplungen).

Änderungen an dem System sind unzulässig.

Im ausgekuppelten Zustand müssen die Werkzeugplatte mit den Kupplungsmuffen in einer Parkstation und die Grundplatte mit den Kupplungssteckern mit einer Schutzplatte gegen Verschmutzung und Beschädigung geschützt werden.

5.2) Pflege

Die Kupplungsstecker und die Dichtflächen der Kupplungsmuffen sind regelmäßig zu inspizieren und zu reinigen:

- groben Schmutz und insbesondere Festkörper mit einem Tuch entfernen
- Dichtflächen mit einem sauberen, ölgetränkten Tuch reinigen
- nach dem Reinigen etwas Sprühöl auftragen

Wenn die Multikupplung beim Verfahren klemmt, Teile reinigen und mit Sprühöl behandeln.

Um ein Festfrieren der Kupplungen zu verhindern ist es empfehlenswert, die Kupplungsstecker und Kupplungsmuffen mit Sprühöl zu behandeln.

6) Technische Daten

HINWEIS: Alle Kupplungen dürfen gleichzeitig mit dem maximalen Betriebsdruck beaufschlagt werden.

Medium: Hydrauliköl
 Betriebsdruck: siehe Datenblätter der installierten Kupplungen
 Temperaturbereich: -20°C bis +60°C
 Ersatzteile: bitte Hersteller kontaktieren

7) Störungen und Behebung

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Kein Durchfluss	PMK entkuppelt Zuleitung abgesperrt, kein Medium	PMK schließen/einkuppeln Zuleitung öffnen, Pumpe einschalten
Geringer Durchfluss	Ablagerungen, Fremdkörper Verstopfung im Rohrleitungssystem	Prüfen, ob PMK korrekt eingekuppelt ist (Rasterung) Rohrleitungssystem und Kupplungen überprüfen
PMK lässt sich schwergängig oder gar nicht betätigen	Ablagerungen, Fremdkörper, Schmutz Kupplungen vereist Kupplung defekt	PMK säubern (nur im drucklosen Zustand) und auf Beschädigungen prüfen und bewegliche Teile mit Sprühöl behandeln Bei Frostgefahr Kupplungsstecker und Kupplungsmuffen mit Sprühöl behandeln Kupplungen auf äußere Beschädigungen prüfen und ggf. austauschen
PMK lässt sich nicht betätigen	Hydraulische Verriegelung aktiv	Die Zuleitungen müssen drucklos sein, damit Stift der hydraulischen Verriegelung den Griff freigibt
Kupplungen undicht	Dichtsatz verschlissen Verletzte oder abgenutzte Kupplungen	Austausch der Dichtringe Austausch der Kupplungen (bei PMK09 und PMK 13/1 Kontermutter mit Locite 243 montieren)
Hydraulische Verriegelung undicht	Dichtsatz verschlissen	Hydraulische Verriegelung austauschen